



## VORTRAGSREIHE DES IZEA UND DES IZP IM SOMMERSEMESTER 2026

### Vertrauen: Sicherheit im Ungewissen? Funktionen einer sozialen Ressource

Die Vortragsreihe von IZP und IZEA im Sommersemester 2026 nimmt Vertrauen als historisch wandelbare Kategorie in den Blick und reflektiert es interdisziplinär in seinen politischen, ökonomischen, frömmigkeitsgeschichtlich-theologischen und emotionsgeschichtlichen Dimensionen von der Frühen Neuzeit bis in die Moderne.

27. April 2026

### Das Geheimnis des Vertrauens

Prof. Dr. Martin Endreß (Trier)

12. Mai 2026

### Vertrauen. Lyrik und Briefe von Schriftstellerinnen im 18. Jahrhundert

Prof. Dr. Lore Knapp (Bielefeld / Berlin)

9. Juni 2026

### Vertrauen als Interpretament der frühneuzeitlichen Geschichte des politischen Denkens

Prof. Dr. Peter Schröder (London)

16. Juni 2026

### Vertrauen als „Kredit“ – Evangelische Unternehmer im Spannungsfeld von Mission, Fürsorge, Sozialisierung und ökonomischem Kalkül

Prof. Dr. Traugott Jähnichen (Bochum)

Organisation und Wiss. Leitung: Dr. Frank Grunert (IZEA) und Dr. Diethard Sawicki (IZP)

Beginn: jeweils 18 Uhr c. t.

Ort: Die Vorträge von Prof. Dr. Martin Endreß (27.4.) und Prof. Dr. Peter Schröder (9.6.) finden im Christian-Thomasius-Zimmer des IZEA statt, die Vorträge von Prof. Dr. Lore Knapp (12.5.) und Prof. Dr. Traugott Jähnichen (26.6.) in Haus 26 der Franckeschen Stiftungen, Englischer Saal.

Eine Online-Teilnahme ist bei allen Vorträgen möglich. Um einen Link zu erhalten, melden Sie sich bitte unter [izea@izea.uni-halle.de](mailto:izea@izea.uni-halle.de) an oder konsultieren die Webpage des IZP: <https://www.izp.uni-halle.de>

## TAGUNGEN UND WORKSHOPS

### 26.–27. März 2026 | Tagung im Forschungszentrum Gotha Das Nachleben der Aufklärung – Kontinuitäten und Netzwerke zwischen dem späten 18. und dem frühen 19. Jahrhundert

Organisation und wiss. Leitung: Prof. Dr. Martin Mulsow (Forschungszentrum Gotha; GRK 2999) und Isabel Heide (GRK 2999)

In Kooperation des Forschungszentrums Gotha der Universität Erfurt und des Graduiertenkollegs „Politik der Aufklärung“ (GRK 2999)

Ort: Forschungszentrum Gotha der Universität Erfurt, Schloßberg 2, 99867 Gotha

### 9.–10. April 2026 | Internationale Tagung Aufklärung nach der Aufklärung. Entstehung und Verwendung eines Begriffs zwischen 1850 und 1920

veranstaltet von Prof. Dr. Elisabeth Décultot (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg), Prof. Dr. Olivier Agard (Sorbonne Université, Paris) und Prof. Dr. Gerald Hartung (Bergische Universität Wuppertal) mit der Unterstützung des Centre Interdisciplinaire d'Études et de Recherche sur l'Allemagne (CIERA, Paris), Sorbonne Université (Paris) und des Graduiertenkollegs „Politik der Aufklärung“ (GRK 2999/1)

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer



### 29. April 2026, 14–18 Uhr | Diskussionsveranstaltung Author meets critics: Corey W. Dyck, Wolff and the First Fifty Years of German Metaphysics

Critics: Ass. Prof. Nabeel Hamid, PD Dr. Giuseppe Motta, Prof. Dr. Paola Rumore und Prof. (em.) Dr. Udo Thiel

Author: Prof. Dr. Corey W. Dyck

Organisation und Leitung: Dr. Frank Grunert und Dr. Falk Wunderlich

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer

In Kooperation des Seminars für Philosophie, der Christian-Wolff-Gesellschaft für die Philosophie der Aufklärung e.V. und des IZEA

### 7.–8. Mai 2026 | Workshop

### Adelheid Reinbold: Novellistik, Dramatik und Literaturkritik zwischen Romantik und Vormärz

Wiss. Leitung und Organisation: Dr. Jakob Heller

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer

### 25.–27. Juni 2026 | International Conference Translations and Academies in the Eighteenth Century: Sociability, Transnational Networks and Knowledge Circulation

Wiss. Leitung und Organisation: Dr. Giovanni Lista (Fritz Thyssen-Fellow am IZEA)

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer

Gefördert durch die Fritz Thyssen-Stiftung und die Dr. phil. Fritz Wiedemann-Stiftung

### 3.–5. September 2026 | Jahrestagung der Dessau-Wörlitz-Kommission Jagd, Fürstentum und aufgeklärte Öffentlichkeit. Fürst Franz von Anhalt-Dessau im Kontext des Alten Reichs

Konzeption und Leitung: Dr. Paul Beckus und Prof. Dr. Andreas Pečar

Ort: Historischer Gasthof „Zum Eichenkranz“, Oranienbaum-Wörlitz

### 24.–25. September 2026 | Förderpreis für Junge Aufklärungsforschung 2026 Despotismus. Aufklärerische Diskurse der Machtstabilisierung und -begrenzung aus interdisziplinärer Perspektive

Wiss. Leitung und Organisation: Dr. Viktoria Ehrmann (Siegen) und Dr. Lydia Rammerstorfer (Wien)

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer

Mit freundlicher Förderung der Dr. phil. Fritz-Wiedemann-Stiftung

## IMMANUEL-KANT-FORUM

Das Immanuel-Kant-Forum (IKF) wurde von Prof. Dr. Heiner F. Klemme am Seminar für Philosophie und am IZEA etabliert. Sein Zweck ist die Förderung der wissenschaftlichen Erforschung der Philosophie Immanuel Kants (1724–1804), ihrer Vorgeschichte, ihres historischen Kontextes sowie ihrer Bedeutung für aktuelle wissenschaftliche und gesellschaftliche Probleme und Fragestellungen. Es bietet Arbeitsplätze für Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlerinnen und organisiert Vorträge und Tagungen.

Kontakt: [heiner.klemme@phil.uni-halle.de](mailto:heiner.klemme@phil.uni-halle.de)

[www.phil.uni-halle.de/immanuel-kant-forum\\_ikf/](http://www.phil.uni-halle.de/immanuel-kant-forum_ikf/)

## HALLE LECTURES

24. Juni 2026, 18 Uhr  
Halle Lectures 2026

### Globalisierung und Fortschritt

Prof. Dr. Sebastian Conrad (Berlin)

Ort: Aula im Löwengebäude der Universität, Universitätsplatz, und digitale Übertragung

Eine Kooperation des Interdisziplinären Zentrums für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA), des Interdisziplinären Zentrums für Pietismusforschung (IZP), des Forschungsschwerpunkts „Aufklärung–Religion–Wissen“ und der Franckeschen Stiftungen



## STIPENDIATENVORTRÄGE

Montag, 11. Mai 2026, 16.15–18.15 Uhr

### The German Oriental Society Archive, Halle, and Global Histories of the Cultures of Enlightenment

Prof. Dr. Anindya Sekhar Purkayastha (Calcutta), Dr. phil. Fritz Wiedemann-Stipendium

### Contested Legacies: Eberhard, Kant, and the Leibnizian Tradition in the Late Eighteenth-Century Halle

Violetta Lato, M.A. (Boston), Dr. phil. Fritz Wiedemann-Stipendium

### Medical practice in Johann August Unzer: Observation, Judgement, and Textual Knowledge

Dr. Marco Costantini (Rom), Gerda Henkel-Stipendium für Wissens- und Wissenschaftsgeschichte

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer und digitale Übertragung

Für eine Online-Teilnahme bitte bis zum 10. Mai Anmeldung unter [izea@izea.uni-halle.de](mailto:izea@izea.uni-halle.de)

Donnerstag, 21. Mai 2026, 9–13 Uhr

Vorträge der Stipendiatinnen und Stipendiaten im Programm „Multiple Aufklärungen / Multiple Enlightenments“:

### Der ausbrechende Garten. Zum künstlichen Vulkan, dem Erhabenen und der (un-)domestizierbaren Natur der Aufklärung

Xiaoyao Guo, M.A. (Princeton)

### Geographie, „Völkerkunde“ und Kolonialismus in Halle. Die Übersetzungen von Matthias Christian Sprengel von Werken über Spanisch-Amerika

Dr. Diego Stefanelli (Mainz)

### From Enlightenment to Historik: Genealogies of Historical Knowledge in the German 'Long Nineteenth Century'

Juetong Li, M.A. (Cambridge)

### Epistemische Selbstermächtigung. Zum Verhältnis von Kritik, Autonomie und Ideologie bei Günther Anders und Giuliano da Empoli

Dr. Sandra Janßen (Berlin)

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer und digitale Übertragung

Für eine Online-Teilnahme bitte bis zum 20. Mai Anmeldung unter [izea@izea.uni-halle.de](mailto:izea@izea.uni-halle.de)

## ABENDVORTRAG

11. Juni 2026, 18 Uhr c.t.

### Zwischen Parnaß und Fingals Reich. Metaphorik und Wirklichkeit der Harfe im 18. Jahrhundert

Prof. Dr. Laurenz Lütteken (Zürich)

Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der Sitzung des Internationalen Wissenschaftlichen Beirats des IZEA am 11. und 12. Juni 2026

Ort: IZEA, Bibliothekssaal



## DFG-GEFÖRDERTES GRADUIERTENKOLLEG 2999/1 „POLITIK DER AUFKLÄRUNG“

Am 1. April 2025 startete am IZEA das neue, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Graduiertenkolleg 2999/1 „Politik der Aufklärung“. Acht Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler haben die Arbeit an ihrer Dissertation aufgenommen. Betreut wird die Gruppe von einem Leitungsteam aus WissenschaftlerInnen der MLU, der Universität Leipzig und der Universität Erfurt.

Sprecherin des Graduiertenkollegs ist Prof. Dr. Elisabeth Décultot, Co-Sprecher sind Prof. Dr. Theo Jung und Prof. Dr. Daniel Weidner. Weitere PIs des Graduiertenkollegs sind Prof. em. Dr. Harald Bluhm, Prof. Dr. Daniel Fulda, Prof. Dr. Andrea Kern, Prof. Dr. Martin Mulsow und apl. Prof. Dr. Julia Nitz.

Kollegiatinnen und Kollegiaten sind:

Victor Ausländer M.A., Isabel Heide M.A., Luise Henckel M.A., Daniel Oerlecke, Maria Junker M.A., Siham Machaou M.A., Natalie Sauer M.A., Dr. Na Schädlich (PostDoc) und Christoph Wunsch.

Wiss. Koordinator des Graduiertenkollegs ist Dr. Martin Doenike.

Am 1. April 2026 werden fünf weitere Kollegiatinnen und Kollegiaten zur Gruppe hinzukommen.

Informationen unter: [www.polight.uni-halle.de](http://www.polight.uni-halle.de)  
Kontakt: [martin.doenike@polight.uni-halle.de](mailto:martin.doenike@polight.uni-halle.de)

## GÄSTE DES IZEA IM SOMMERSEMESTER 2026

**Dr. Marco Costantini** (Rom), Gerda Henkel Stipendium  
Thema: Johann August Unzer (Apr.–Jun. 2026)

**Xiaoyao Guo**, M.A. (Princeton), Multiple Aufklärungen  
Thema: Der „künstliche Vulkan“ (Mai–Jul. 2026)

**Dr. Sandra Janßen** (Berlin), Multiple Aufklärungen  
Thema: Zum Verhältnis von Kritik, Autonomie und Ideologie (Apr.–Jun. 2026)

**Dr. Simone Jung** (Gastwissenschaftlerin, Stipendiatin des MLU-Forschungsschwerpunkts Aufklärung – Religion – Wissen)  
Projekttitle: Gefühlte Öffentlichkeiten. Debatten, Medien, Affekte (Okt. 2025–Sep. 2026)

**Violetta Lato**, M.A. (Boston), Wiedemann-Stipendium  
Thema: Johann August Eberhard (Mai–Jul. 2026)

**Juetong Li**, M.A. (Cambridge), Multiple Aufklärungen  
Thema: Genealogies of Historical Knowledge (Apr.–Jun. 2026)

**Dr. Giovanni Lista** (Gastwissenschaftler, Fritz Thyssen-Stiftung für Wissenschaftsförderung)  
Projekttitle: Die Pluralität von Fontanelles Welten. Übersetzungen, Wissenstransfers und Naturphilosophie in Europa (1687–1780) (Okt. 2024–Sep. 2026)

**Prof. Dr. Anindya Sekhar Purkayastha** (Calcutta), Wiedemann-Stipendium  
Thema: Archiv der Deutsch-Morgenländischen Gesellschaft (Apr.–Mai 2026)

**Dr. Roey Reichert** (Gastwissenschaftler, Minerva-Fellowship)  
Projekttitle: Nationalism and Cosmopolitanism in the German Enlightenment (Okt. 2025–Sep. 2027)

**Dr. Diego Stefanelli** (Mainz), Multiple Aufklärungen  
Thema: Übersetzungen von Werken über Spanisch-Amerika (Apr.–Jun. 2026)

## EDITIONSPROJEKTE AM IZEA

**Johann Georg Sulzer: Gesammelte Schriften**

Wiss. Leitung: Prof. Dr. Elisabeth Décultot  
Kontakt: [elisabeth.decultot@germanistik.uni-halle.de](mailto:elisabeth.decultot@germanistik.uni-halle.de)

**Christian Thomasius: Ausgewählte Werke (Langzeitprojekt)**

Hg. von Dr. Frank Grunert, Dr. Kay Zenker und Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Schneiders †

**Reihe: Thomasiani (Langzeitprojekt)**

Hg. von Dr. Frank Grunert, Dr. Kay Zenker und Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Schneiders †  
Kontakt (beide Reihen): [frank.grunert@izea.uni-halle.de](mailto:frank.grunert@izea.uni-halle.de)

## NEUERSCHEINUNGEN

### HALLESCHER BEITRÄGE ZUR EUROPÄISCHEN AUFKLÄRUNG



**Andreas Pečar / Gerd Schwerhoff (Hg.): Jenseits der Kritik? Praktiken von Schmähung und Herabsetzung im Zeitalter der Aufklärung**  
Berlin / Boston: De Gruyter 2025 (Hallesche Beiträge zur Europäischen Aufklärung, Bd. 75)

Die Aufklärung als »Zeitalter der Philosophie« wird insbesondere mit sachbezogener Kritik und vernünftiger Debatte verbunden, die jenseits der niederen Sphären persönlicher Angriffe und Schmähungen angesiedelt sind. Dabei wissen wir längst, dass auch damals Kritik und Schmähungen vielfältig miteinander verknüpft waren. Die Beiträge des vorliegenden Bandes fragen danach, wie sich unser Bild von der Aufklärung verändert, wenn wir systematisch den Ausprägungen von persönlichen Herabsetzungen nachspüren.

### MASTER-STUDIENGANG

Der Master-Studiengang „Kulturen der Aufklärung“ (Ein-Fach-Master, 120 LP) wurde vom Landesforschungsschwerpunkt „Aufklärung – Religion – Wissen“ an der MLU Halle-Wittenberg konzipiert. Sein Ziel ist es, die verschiedenen Facetten des epochalen Strukturwandels der Aufklärung interdisziplinär und multiperspektivisch auszuloten. Eine Besonderheit stellt das integrierte Praxismodul dar, das in national und international bekannten Kulturinstitutionen absolviert wird. Bewerbungen für das kommende Wintersemester 2026/27 sind bis zum 31. August 2026 möglich.

Die Lehrveranstaltungen des Masterstudienganges im aktuellen Semester finden Sie unter [www.master-aufklaerung.uni-halle.de](http://www.master-aufklaerung.uni-halle.de)  
Kontakt: [master.aufklaerung@izea.uni-halle.de](mailto:master.aufklaerung@izea.uni-halle.de)

### DIREKTORIUM

Prof. Dr. Daniel Cyranka, Prof. Dr. Elisabeth Décultot, Prof. Dr. Jörg Dierken, Prof. Dr. Robert Fajen, Prof. Dr. Ottfried Fraise, Prof. Dr. Daniel Fulda, Dr. Frank Grunert, Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, Prof. Dr. Heiner F. Klemme, Prof. Dr. Andreas Pečar, Prof. Dr. Jürgen Stolzenberg, Prof. Dr. Daniel Weidner, Prof. Dr. Wiebke Windorf



## DESSAU – WÖRLITZ – KOMMISSION

Das Fürstentum Anhalt-Dessau war im 18. Jahrhundert Schauplatz einer alle Lebensbereiche erfassenden Reformbewegung. Als ein Muster praktizierter Aufklärung entstand u.a. das Gartenreich Dessau-Wörlitz, das seit 2000 zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Die Kommission zur Erforschung und Pflege des Dessau-Wörlitzer Kulturkreises hat ihren Sitz im IZEA; ihr gehören Vertreter der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, Repräsentanten des öffentlichen Lebens sowie zahlreiche Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen unterschiedlicher Disziplinen an.  
Kontakt: [andrea.thiele@izea.uni-halle.de](mailto:andrea.thiele@izea.uni-halle.de)



## FÖRDERPREIS FÜR JUNGE AUFKLÄRUNGSFORSCHUNG

Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und im jeweils vorhergehenden Jahr ausgeschrieben. Im September 2026 wird die nächste prämierte Tagung stattfinden, veranstaltet von den neuen Preisträgerinnen Dr. Victoria Ehrmann (Siegen) und Mag. Dr. Lydia Rammerstorfer (Wien). Das Thema ist: „Despotismus. Aufklärerische Diskurse der Machtstabilisierung und -begrenzung aus interdisziplinärer Perspektive“. Mit freundlicher Unterstützung der Dr. phil. Fritz-Wiedemann-Stiftung.

## ZWEI DFG-GEFÖRDERTER „EIGENE STELLEN“ (SEIT 2. H. 2022) Internationales Forschungsprojekt „Natural law as an academic subject“

**Academic Natural Law in Absolutist Denmark c. 1625–1773: Professionalisation and Politics**

PI: Dr. Mads Langballe Jensen

Kontakt: [mads-langballe.jensen@izea.uni-halle.de](mailto:mads-langballe.jensen@izea.uni-halle.de)

**Institutionalising the Law of Nature and Nations: The universities of Kiel, Greifswald and Rostock 1648–1806**

PI: Dr. Mikkel Munthe Jensen (aktuell beurlaubt)

Kontakt: [mikkel.jensen@izea.uni-halle.de](mailto:mikkel.jensen@izea.uni-halle.de)

In Zusammenarbeit mit:

**Natural Law 1625–1680. An International Research Project**

Leitung: Dr. Frank Grunert (Halle), Prof. Dr. Knud Haakonssen (St. Andrews), Prof. Dr. Laura Beck Varela (Madrid)

## CHODOWIECKI-PREIS

Der neu geschaffene Chodowiecki-Preis dient der **Förderung und Anerkennung herausragender Publikationen** zur Aufklärung. Der Preis wird **alle zwei Jahre** verliehen und beträgt 5.000 €.

## STIPENDIEN AM IZEA

Die vom IZEA ausgeschrieben Stipendien sollen es Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ermöglichen, während eines Zeitraums von zwei bis drei Monaten Themen aus der ganzen Breite der Aufklärungsforschung unter optimalen Bedingungen zu bearbeiten, z.B. durch die Nutzung der umfangreichen Quellen- und Literaturbestände der hauseigenen Bibliothek sowie im Kontakt und Austausch mit den hier forschenden ExpertInnen. Mehrfach im Jahr werden Stipendien für DoktorandInnen und Post-DoktorandInnen ausgeschrieben.

Über die aktuellen Ausschreibungen informieren wir auf unserer Homepage.

Weitere Informationen finden Sie unter [izea.uni-halle.de/chancen](http://izea.uni-halle.de/chancen)

### Gerda Henkel-Stipendium für Wissens- und Wissenschaftsgeschichte am IZEA in Halle (Saale)

**Dr. phil. Fritz-Wiedemann-Stipendium für Aufklärungsforschung**

Vergeben werden ein Stipendium für Promovierte für zwei Monate und ein Doktorandenstipendium für drei Monate.

Bewerbungsfrist: 30. September 2026

**Stipendienprogramm "Multiple Aufklärungen / Multiple Enlightenments"**

Vergeben werden zwei Stipendien für Promovierende & zwei für Promovierte  
Bewerbungsfrist: 15. Juni 2026

## KLEINE SCHRIFTEN DES IZEA



**Ottfried Fraise / Jakob Ole Lenz (Hg.): Europäische Aufklärungen und „rassistische“ Abwertung. Analysen und Reaktionen jüdischer Denker:innen**  
Halle: Mitteldeutscher Verlag 2026 (IZEA Kleine Schriften, 17/2026)

Mit einer Einleitung von Ottfried Fraise und Jakob Ole Lenz sowie Beiträgen von Michael Lesley, Antonia Steins und Jakob Ole Lenz. Der Band geht in Teilen auf den im November 2022 am IZEA durchgeführten, gleichnamigen Workshop zurück und betrachtet u.a. das Werk von Autoren wie Saul Ascher und Moses Mendelssohn.

## INTERNATIONALER WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Prof. Dr. Albrecht Beutel, Prof. Dr. Colas Duflo, Prof. Dr. Corey Dyck, Prof. Dr. Nathalie Ferrand, Prof. Dr. Marian Füßel, Prof. Dr. Avi Lifschitz, Prof. Dr. Robert Louden, Prof. Dr. Laurenz Lütteken, Prof. Dr. Steffen Martus, Prof. Dr. Laura M. Stevens

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführende Direktorin: Prof. Dr. Elisabeth Décultot

Forschungskoordinatorin: Dr. Andrea Thiele

Sekretariat: Barbara Nishnik

## VORSTAND

Dr. Elisabeth Décultot, Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, Prof. Dr. Wiebke Windorf

## WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER/MITARBEITERINNEN

Dr. Frank Grunert, Dr. Mads Langballe Jensen, Dr. Mikkel Munthe Jensen (derzeit beurlaubt), Dr. Giovanni Lista, Dr. Alessandro Nannini

## BIBLIOTHEK

Die Bibliothek des IZEA ist eine Zweigbibliothek der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt (ULB). In der Bibliothek sind Forschungs- und Quellenliteratur der Europäischen Aufklärung in einer Freihandbibliothek versammelt. Die bisher aufgestellte Quellenliteratur aus den Magazinbeständen der ULB ist im Frühjahr 2022 in ein Depot überführt worden, kann aber weiterhin genutzt werden.

Insgesamt verfügt die Bibliothek derzeit über einen Bestand von ca. 25.000 Bänden, darunter auch Quelleneditionen, Bibliografien, Handbücher und Forschungsliteratur zur Europäischen Aufklärung. Die Bestände werden im prachtvollen Saal der historischen Aula präsentiert. Sie sind im OPAC der ULB sowie im GBV (Bibliothekssigel Ha 179) vollständig erfasst. Der Bibliothekssaal ist über WLAN an das Intranet der Universität angeschlossen. Die Ausleihe von Sekundärliteratur ist möglich.

Die aktuellen Öffnungszeiten der Bibliothek entnehmen Sie bitte der Homepage des IZEA

Kontakt: Silke Berndsen, Fachreferentin  
Tel.: (0345) 55-22081  
E-Mail: [silke.berndsen@bibliothek.uni-halle.de](mailto:silke.berndsen@bibliothek.uni-halle.de)

Web: [www.bibliothek.uni-halle.de/zweigbib/zbha\\_179.htm](http://www.bibliothek.uni-halle.de/zweigbib/zbha_179.htm)